

GESUNDHEIT

Grippewelle hat den Kreis fest im Griff

238 neue Erkrankte in einer Woche

VON ANGELIKA ANDRÄS

ZEITZ/MZ - Auch in der vergangenen Woche hat sich die Zahl der Grippe-Kranken im Burgenlandkreis erhöht. 238 Erkrankte, bei denen die Influenza-Viren nachgewiesen wurden, kamen hinzu. Damit erhöht sich die Zahl per 28. Februar auf insgesamt 1 345 Patienten. Das sind deutlich mehr als im vergangenen Jahr. Da waren es am Stichtag 3. März 604 Fälle. Wobei in jedem Fall laut Gesundheitsamt des Burgenlandkreises davon ausgegangen wird, dass die Dunkelziffer deutlich höher ist. Denn nicht bei jeder Erkrankung der oberen Atemwege erfolgt der labortechnische Nachweis von Influenza-Viren.

Schnelltest hilft

Im Georgius-Agricola-Klinikum hilft seit diesem Jahr ein Schnelltest bei der Untersuchung (die MZ berichtete). Das heißt, bei einem Verdacht auf Influenza muss kein Blut mehr eingeschickt werden. Betroffene Patienten können schneller gezielt behandelt oder im Ernstfall schneller isoliert werden. Die Zahl der Patienten mit akuten Atemwegserkrankungen ist hoch. Und laut Robert-Koch-Institut werden



Der Grippe-Schnelltest bringt im Klinikum in Zeitz in 15 Minuten Klarheit, ob es Grippe ist. FOTO: R. WEIMER

bei fast 50 Prozent dieser Patienten Influenza-Viren gefunden. Der Test funktioniert mit einer Probe Nasenspülflüssigkeit oder Nasen- und/oder Rachenabstrich und bringt bereits nach 15 Minuten ein um die 80 bis 85 Prozent sicheres Ergebnis.

Yamagata ist gefährlich

Normalerweise klingt die Grippewelle im März ab. Entspannung zeichnet sich aber bisher nicht ab. Und das nicht nur im Burgenlandkreis. Bundesweit wurden in einer Woche 35 000 neue Fälle gezählt, wie die Arbeitsgemeinschaft Influenza des Robert-Koch-Instituts bestätigt. Das ist der bisherige Höhepunkt der Grippe-saison. 216 Menschen sind bisher an der Grippe gestorben. Eine zusätzliche Gefahr stellt dabei das Yamagata-Virus da, das derzeit dominierende Grippevirus. Auch im Burgenlandkreis ist es der dominierende Keim, gegen den aber der in der Regel geimpfte Dreifachimpfstoff nicht schützt. Und dieses Virus kann direkt das Herz angreifen, wie Internisten immer wieder verdeutlichen. Denn es handelt sich bei diesem Erreger um Influenza-B-Viren, die normalerweise den Herzmuskel befallen.